

Leo S. Olschki's Verlag, Florenz

Soeben erschienen:

①

Leo S. Olschki

LE LIVRE EN ITALIE

À TRAVERS LES SIÈCLES

RÔLE JOUÉ PAR L'ITALIE DANS LE DÉVELOPPEMENT DE L'ART DE L'IMPRIMERIE ET DE L'ILLUSTRATION DU LIVRE, DU XV^e AU XIX^e SIÈCLE, DÉMONTRÉ PAR UNE COLLECTION EXPOSÉE A LEIPZIG DANS LA SECTION DE LA BIBLIOPHILIE DE L'EXPOSITION INTERNATIONALE DE L'INDUSTRIE DU LIVRE ET DES ARTS GRAPHIQUES

XVI, 52 S. mit 133 Figuren auf 86 Tafeln, von denen 2 in Farben.

Fr. 15.— ord., für M. 9.— in Rechnung, M. 7.20 no. bar.

Sehr geschmackvoll gedruckt. Der Text rot eingefasst. Der Verfasser weist in seiner Einleitung in grossen Zügen nach, was die Buchdruckerkunst und die Ausstattung des Buches Italien zu verdanken haben, indem er sich auf die 126 von ihm in der BUGRA ausgestellten Bände beruft, mit denen er die vollständige Geschichte des Buches in Italien dokumentiert.

Zweifellos wird seine organisch einheitlich abgeschlossene Ausstellung bei allen Besuchern das grösste Interesse und unbeschränkte Bewunderung erwecken.

Um zu zeigen, dass die ersten Drucker die Handschriften des Mittelalters als Vorlagen für ihre Typen benutzten, stellte Comm. Olschki einen Virgilocodex und eine Petrarca-Handschrift des XV. Jahrhunderts aus.

Daran schliessen sich alsdann die Druckwerke in einer staunenswerten Vollständigkeit an. Schwerlich dürfte es noch eine Privatbibliothek geben, die eine solche Fülle von allererstklassigen Drucken aufzuweisen hat wie z. B. das erste mit sicherem Datum in Italien gedruckte Buch, den *Lactantius* von Subiaco 1465, den *Lactantius* von Rom 1468, den vom ersten italienischen Drucker Clemens sacerdos Patavinus in Venedig 1471 veröffentlichten *Mesue*, den ersten *Aldus-Druck*, die *editio princeps* des *Homer* von Florenz 1488, den *Valturius* von Verona 1472, das erste mit einem Titelblatt erschienene Buch von *Regiomontanus* 1476, die ersten orientalischen Drucke, die frühesten Musikwerke etc. und alle künstlerisch am hervorragendsten ausgestatteten Werke vom XV. bis zum Ende des XVIII. Jahrhunderts. Schliesslich stellte Comm. Olschki noch 18 typische italienische Einbände vom XV. bis XVIII. Jahrhundert aus, um nachzuweisen, was Italien auch in dieser Hinsicht geleistet hat.

Allen die BUGRA besuchenden Kollegen stellen wir für ihren persönlichen Bedarf ein Exemplar des Kataloges zum Preise von M. 6.— no. bar zur Verfügung.